



Carina Konrad
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung **FDP-Politikerin besucht Forstamt Kastellaun**

Wiebelsheim, 26.09.2018
Anlage: Bild

Carina Konrad, MdB
Pressekontakt:
Coralie Brandt
Industriepark 17
56291 Wiebelsheim
Telefon: +49 6766 -7538020
Fax: +49 6766-7538024
carina.konrad.ma04@bundestag.de

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Wilhelmstraße 65
Raum: 1.10
Telefon: +49 30 227-78344
Fax: +49 30 227-70345
carina.konrad@bundestag.de

Kastellaun. Die Bundestagsabgeordnete Carina Konrad (FDP) aus Bickenbach hat das Forstamt in Kastellaun besucht. Vor Ort informierte sich die Agraringenieurin über die Schäden am Baumbestand. Der Leiter des Forstamts, Michael Diemer, zeigte der Politikerin Fichten, die vom Borkenkäfer befallen sind. Um eine Ausbreitung zu verhindern, werden die Bäume unverzüglich gefällt. Auch die lange Trockenheit hat im Wald Spuren hinterlassen.

„Auf den ersten Blick sind Schäden im Wald nur schwer zu erkennen, denn der Wald ist ein Mehrgenerationenprojekt“, sagte Konrad nach der Rundfahrt. Borkenkäferbefall äußert sich u. a. durch Bohrmehl auf der Rinde, Harztröpfchen am Kronenansatz und den Abfall grüner und roter Nadeln. Waldbesitzer sind aufgerufen, gefährdete Bestände mindestens noch bis Ende September einmal pro Woche zu kontrollieren.

„Der Wald ist nicht nur als Naherholungsgebiet, sondern auch als Wirtschaftsgrundlage schützenswert“, befand die Abgeordnete. Der Forstamtsleiter berichtete, dass der vordere Hunsrück in den vergangenen Jahren durch Stürme und andere Extremwetterereignisse viele Bäume verloren habe. Für den Laien sei das kaum zu erkennen. „Schmerzlich sind diese Schäden für die Kommunen, denn Einnahmen aus Holzverkäufen sind für unsere industriearme Region oft ein wichtiger Haushaltsposten“,



betonte Konrad. „Es ist die Aufgabe unserer Generation, den Wald zukunftsfit zu machen, um zukünftig Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit besser in Einklang zu bringen.“ So müsse man zum Beispiel erforschen, welche Bäume besonders witterungsresistent, wirtschaftlich und damit zukunftsfähig seien.